



207 AUSSTATTUNG



207.04 QUARTIERKOMPOSTPLATZ

STANDARDS DER STADTGÄRTNEREI; HEFT 200 PROJEKTIERUNG UND BAU

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

<https://www.stadtgaertneri.bs.ch/mein-garten/kompostieren/kompostberatung>

Stadtgärtnerei Basel
Freizeitgärten
Garten- und
Kompostberatung

Münsterplatz 10
4001 Basel

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Edith Egli
Tel: 061 605 21 13

Telefonzeiten:
Mo: 14:00 -16:00
Di: 9:00 - 12:00

QUARTIERKOMPOSTPLATZ

NORMSITUATION

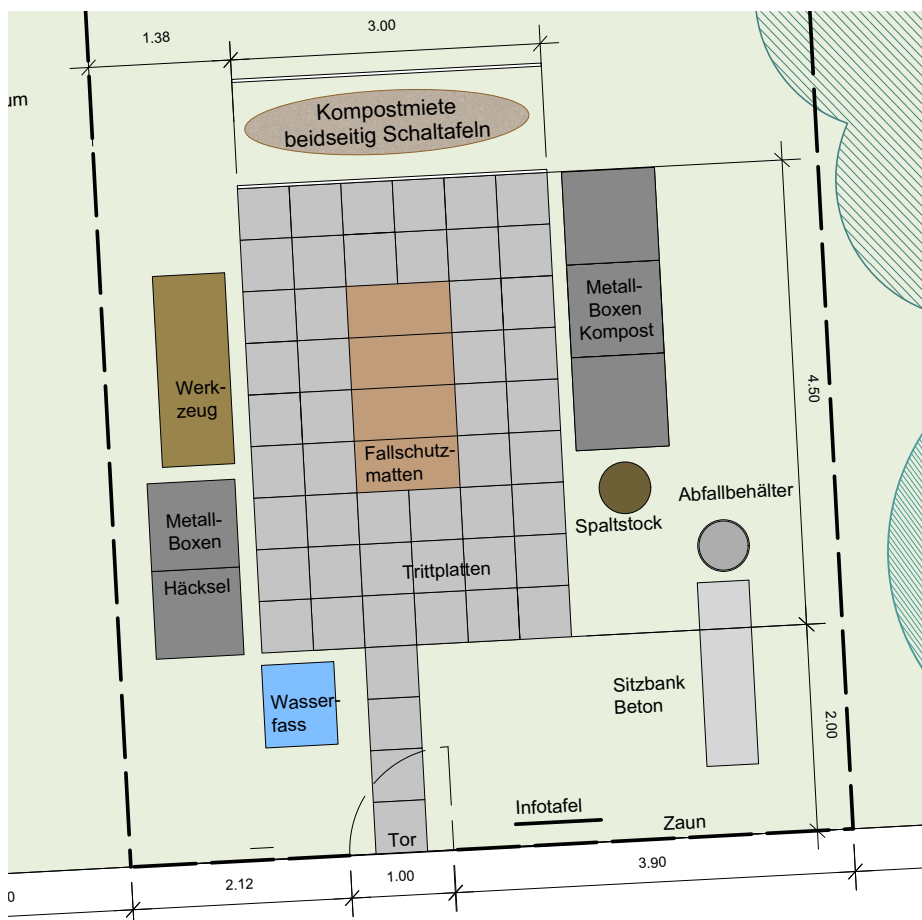


Abb. 207.04a Muster - Quartierkompostplatz



207 AUSSTATTUNG



207.04 QUARTIERKOMPOSTPLATZ

STANDARDS DER STADTGÄRTNEREI; HEFT 200 PROJEKTIERUNG UND BAU

STANDORT, GRÖSSE

Die örtliche Nähe zur Betriebsgruppe muss gegeben sein. Der Standort wird von der Kompostberatung Basel festgelegt. Der Kompostplatz muss ca. 70–100 m² gross sein und der sozialen Kontrolle unterliegen.

EINRICHTUNG

Grundsätzlich beinhaltet die Einrichtung:

- 5 Metallboxen 90 x 90 cm auf Sockelsteinen (2 als Häckselgut-Depot, 3 zur Kompostierung)
- Bereich für Kompostmiete mit 2 Seitenwänden aus Schaltafeln à min. 3 m, fixiert mit 8 Metallstangen.
Abstand zwischen beiden Schaltafeln min. 1m
- Top Tex (Wasserabweisendes Vlies) zur Bedeckung der Kompostmiete
- 1 Werkzeugkiste mit Inhalt auf Sockelsteinen 185 x 70 cm
- 1 Infotafel im Eingangsbereich
- 1 Sitzbank aus Beton 50 x 178 cm
- 1 Wassertank 61 x 69 cm, sofern möglich ist ein Regenwasser-Einlaufrohr zu montieren
- 4 Fallschutzmatten 50 x 100 cm zum Hacken der biogenen Reststoffe
- 1 Spaltstock zum Zerkleinern von Blumensträussen und dünnem Astmaterial
- 1 Abfalleimer

Der Kompostplatz muss umzäunt sein und abgeschlossen werden können. Die Schlüssel des Tors müssen in den Schliessplan passen (KESO Nr. 18740), damit Kreisgärtner und Lieferanten Zugang zum Platz haben. Beete zur Demonstration der Anwendung von Kompost können enthalten sein. Die Geh- und Arbeitsbereiche sind mit Trittplatten zu befestigen. Der Hackplatz besteht aus Fallschutzmatten 50 x 100 cm.

ENTWÄSSERUNG

Für ausreichende Wasserabführung z.B. über eine Drainage ist zu sorgen. Es darf keine Staunässe entstehen.

UNTERHALT

Der Quartierkompostplatz wird von einer Betriebsgruppe in eigener Kompetenz ehrenamtlich betrieben. Sie ist im Besitz mehrerer Schlüssel. Die Arbeiten auf dem Kompostplatz werden durch die Betriebsgruppe organisiert und erledigt, der Zeitaufwand beträgt pro Woche ca. 1.5–2 Stunden. Für die Ernte, das Sieben und Abpacken kommen jährlich ca. 10 Stunden zusätzlich dazu.

Die Pflege der übergeordneten Bepflanzung, die von der Dienststelle Stadtgärtnerei gesetzt wurde, wird durch die Abteilung Unterhalt wahrgenommen.

KOMPOSTBERATUNG

Unter der Leitung der Stadtgärtnerei fördert und unterstützt die Kompostberatung Basel die dezentrale Kompostierung. Sie bietet Information und Beratung, stellt Material zur Verfügung und sorgt für den Aufbau der nötigen Infrastruktur. Sie verfügt nach Absprache über einen kostenlosen Häckseldienst.